



## Bildungsordnung für den Lehrberuf

# Schlosser/Schlosserin

1. Berufsbild
2. Lehrdauer und Abschluss
3. Referenzierungen des Berufsbilds
4. Betrieblicher Ausbildungsrahmenplan
5. Umfang der formalen Ausbildung
6. Rahmenlehrplan



## 1. Berufsbild

Der Schlosser/die Schlosserin entwirft und baut tragende Stahl- und Metallkonstruktionen, Kalt- und Warmfassaden, Schaufenster sowie Eingangsanlagen. Er/Sie be- und verarbeitet dabei vorwiegend Stahl, Edelstahl, Nichteisenmetalle, Glas und Kunststoffe, stellt Fenster, Türen, Tore, Treppen, Geländer, Leuchten, auch aus industriell gefertigten Halbzeugen, her und baut diese ein. Außerdem fertigt er/sie Sonnenschutzanlagen, entwirft und baut Aufzugs-, Transport- und Fördervorrichtungen.

Dazu kommen Aufträge für kunstschlosserische Arbeiten, private und gewerbliche Einrichtungsgegenstände, Spiel- und Sportgeräte und Behälter.

Er/sie beherrscht die grundlegenden Fertigkeiten der Metallverarbeitung und hat umfangreiche Kenntnisse über die verwendeten Werkstoffe wie Stahl, Buntmetall, Leichtmetall, Glas und Kunststoff. Außerdem nutzt er/sie Werkzeuge, richtet Geräte, Maschinen, Anlagen und Vorrichtungen fachgerecht ein, bedient diese und hält sie in Stand.

Der Schlosser/die Schlosserin sorgt auch für die Reparatur der verschiedenen Schlossererzeugnisse.

Er/sie führt Arbeiten auf der Grundlage von technischen Unterlagen und von Arbeitsaufträgen selbstständig, im Team und/oder in Kooperation mit anderen Gewerken durch. Dabei erfasst er/sie den erforderlichen Ressourcen- und Zeitaufwand, kalkuliert die anfallenden Kosten und berechnet die erbrachten Leistungen. Er/sie plant, koordiniert und führt alle anfallenden Arbeitsprozesse durch und dokumentiert diese. Er/sie ergreift Maßnahmen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz sowie zum Umweltschutz. Der Schlosser/die Schlosserin prüft die Arbeiten auf fehlerfreie Ausführung, bewertet und dokumentiert diese und führt qualitätssichernde Maßnahmen durch.

## 2. Lehrdauer + Abschluss

- > Lehrdauer: 4 Jahre
- > Abschluss: Berufsbildungsdiplom "Schlosser/Schlosserin"



### 3. Referenzierungen des Berufsbilds

<b>Entsprechende Berufe gemäß NUP/ISTAT</b>	6. Handwerker und Facharbeiter im Bergbau und Baugewerbe 6.2 Handwerker und Facharbeiter in der Metallerzeugung und -verarbeitung und Gleichgestellte 6.2.1 Schmelzer, Gießer, Schweißer, Spengler-Kesselschmiede, Metallbauschlosser und Gleichgestellte 6.2.2 Eisenschmiede, Werkzeugmacher und Gleichgestellte 6.2.3 Mechaniker, Monteure, Reparatere und Instandhalter von festen und beweglichen Anlagen und Maschinen (ausgenommen Fließbandmechaniker in der Industrie) 6.2.3.3. Mechaniker und Monteure von Industrieanlagen und –maschinen und Gleichgestellte 6.2.4 Für die Installation und die Wartung elektrischer und elektronischer Anlagen und Geräte zuständige Handwerker und Facharbeiter 6.2.4.1 Installateure und Reparatere elektrischer und elektromechanischer Geräte
<b>Wirtschaftstätigkeiten: ATECO 2007/ISTAT</b>	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren (von "10" bis "33")
<b>Der Lehrberuf wird folgendem Berufsbild des gesamtstaatlichen Verzeichnisses zugeordnet:</b>	Spezialisierte Fachkraft für Industrieautomation - Tecnico per l'automazione industriale
<b>Zuordnung des Abschlusses zum Europäischen Qualifikationsrahmen</b>	Niveau 4



#### 4. Betrieblicher Ausbildungsrahmenplan

1.– 4. Lehrjahr: Während der gesamten Ausbildung zu vermitteln	
Kompetenzen	Grundkenntnisse und Fertigkeiten
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Lehrling kennt die erforderlichen Arbeitssicherheitsrichtlinien und hält diese ein.</li> <li>• Der Lehrling arbeitet und kommuniziert angemessen im Team.</li> <li>• Der Lehrling geht verantwortungsvoll mit Ressourcen (Zeit, Material, Mitarbeiter, Umwelt).um.</li> <li>• Der Lehrling kontrolliert, hinterfragt und verbessert seine Tätigkeit (Arbeitsabläufe, Ergebnisse...) und den Zeitaufwand kontinuierlich.</li> <li>• Der Lehrling besitzt die Kompetenz, Maschinen und Technische Systeme im Rahmen der Instandhaltung zu warten, zu inspizieren, instand zu setzen und deren Betriebsbereitschaft sicherzustellen und dabei die geltenden Sicherheitsvorschriften für die Betriebsmittel zu beachten.</li> <li>• Der Lehrling liest Wartungspläne und Schaltpläne.</li> <li>• Der Lehrling misst und berechnet physikalische und elektrische Größen.</li> <li>• Der Lehrling misst und prüft mit geeigneten Messmitteln.</li> </ul>	<p><b>Grundkenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitssicherheitsbestimmungen</li> <li>• Umweltschutz</li> <li>• Kommunikation und Teamarbeit</li> <li>• Qualitätssicherung + Dokumentation</li> <li>• Zeitmanagement</li> <li>• Kundenberatung</li> <li>• Arbeitsplatzorganisation</li> <li>• Wartung von technischen Systemen</li> <li>• Grundlagen der Elektrotechnik und der Steuerungstechnik</li> </ul> <p><b>Fertigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wartungspläne und einfache Schaltpläne lesen</li> <li>• physikalische und elektrische Größen messen und berechnen</li> <li>• messen und prüfen mit geeigneten Messmitteln</li> </ul>



1. Lehrjahr		
Tätigkeiten	Kompetenzen	Grundkenntnisse und Fertigkeiten
<b>1.1 Fertigen von Bauelementen mit handgeführten Werkzeugen</b>	Der Lehrling ist in der Lage, unter Anleitung Bauelemente nach konstruktiven, technologischen und qualitativen Vorgaben mit handgeführten Werkzeugen herzustellen.	<p><b>Grundkenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterscheidung und Zuordnung von Werks-, Hilfs- und Betriebsstoffen</li> <li>• Skizzen, Anordnungspläne, einfache technische Zeichnungen</li> </ul> <p><b>Fertigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Skizzen, Anordnungspläne, und einfache technische Zeichnungen erstellen, ändern und auswerten</li> <li>• Werkstoffeigenschaften und deren Veränderungen beurteilen</li> <li>• Werkstoffe nach ihrer Verwendung auswählen</li> <li>• Hilfs- und Betriebsstoffe ihrer Verwendung nach zuordnen, einsetzen und entsorgen</li> <li>• Geeignete Prüfmittel auswählen und anwenden</li> <li>• Arbeitsergebnisse bewerten</li> <li>• Kosten ermitteln</li> <li>• Arbeitsergebnisse dokumentieren und präsentieren</li> </ul>
<b>1.2 Fertigen von Bauelementen mit Maschinen</b>	Der Lehrling ist in der Lage, unter Anleitung Bauelemente nach konstruktiven, technologischen und qualitativen Vorgaben mit Maschinen zu fertigen.	<p><b>Grundkenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einrichtung von Maschinen und technischen Systemen</li> <li>• Aufbau und Wirkungsweise von Maschinen</li> <li>• Gruppenzeichnungen, Anordnungspläne und Stücklisten</li> </ul> <p><b>Fertigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilzeichnungen und die dazugehörigen Arbeitspläne erstellen und ändern</li> <li>• Geeignete Werkstoffe auswählen</li> <li>• Fertigungsabläufe planen, technologische Daten ermitteln, notwendige Berechnungen ausführen</li> <li>• Geeignete Prüfmittel auswählen und anwenden</li> </ul>



		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfungsprotokolle erstellen</li> <li>• Bestimmungen und Sicherheitsregeln beim Arbeiten an Maschinen und technischen Systemen beachten</li> <li>• Maschinen und technische Systeme auf Beschädigungen Sichtprüfen</li> <li>• Fertigungsdaten bei der Inbetriebnahme von Maschinen und technischen Systemen ermitteln, mit vorgegebenen Werten vergleichen und einstellen</li> <li>• Funktion von Sicherheitseinrichtungen prüfen und Funktionstests durchführen</li> </ul>
<p><b>1.3 Fertigen von einfachen Baugruppen</b></p>	<p>Der Lehrling ist in der Lage, unter Ableitung Bauelemente zu Baugruppen zu montieren und dabei funktionale und qualitative Anforderungen zu berücksichtigen.</p>	<p><b>Grundkenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herstellung von Bauteilen</li> <li>• Gesamt- und Gruppenzeichnungen, Anordnungspläne</li> <li>• Einfache Steuerungen</li> <li>• Montage von Baugruppen</li> <li>• Fachbegriffe</li> </ul> <p><b>Fertigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fertigungsverfahren auswählen</li> <li>• Halbwerkzeuge für die Fertigung vorbereiten</li> <li>• Werkzeuge und Spannzeuge auswählen, Werkstücke ausrichten und spannen</li> <li>• Werkstücke aus verschiedenen Werkstoffen mit spanabhebenden Fertigungsverfahren manuell, insbesondere durch Feilen, Sägen, Reiben und Gewindeschneiden fertigen</li> <li>• Werkstücke aus verschiedenen Werkstoffen mit spanabhebenden Fertigungsverfahren maschinell, insbesondere durch Bohren, Drehen, Fräsen und Gewindeschneiden fertigen</li> <li>• Werkstücke durch Trennen, Fügen und Umformen fertigen</li> <li>• Werkstücke unter Beachtung der Qualitätsanforderungen prüfen</li> <li>• Einfache Montagearbeiten im Team organisieren</li> <li>• Prüfkriterien für Funktionsprüfungen entwickeln</li> <li>• Prüfpläne und Prüfprotokolle erstellen</li> </ul>



2. Lehrjahr		
Tätigkeiten	Kompetenzen	Grundkenntnisse und Fertigkeiten
<b>2.1 Fertigen von Baugruppen aus Rohren, Profilen und Blechen</b>	Der Lehrling ist in der Lage, Baugruppen aus Rohren, Profilen und Blechen zu fertigen.	<b>Grundkenntnisse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herstellung von Bauteilen, Konstruktionen aus Profilen</li> <li>• Trenn-, Umform- und Fügeverfahren</li> </ul> <b>Fertigkeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Technische Zeichnungen lesen und notwendige Maßkontrollen durchführen</li> <li>• Flächen, Volumen und Massen ermitteln</li> <li>• Geeignete Fertigungsverfahren und Betriebsmittel auswählen und einsetzen</li> <li>• Fügeverfahren unter Beachtung technologischer und wirtschaftlicher Faktoren auswählen und anwenden</li> <li>• Nichtlösbare Verbindungen (Nieten, Löten, Schweißen und Kleben) auch aus unterschiedlichen Werkstoffen, herstellen</li> <li>• Lösbare Verbindungen (Schraub-, Stift-, Klemm- und Steckverbindungen) herstellen</li> <li>• Verbindungen unter Beachtung der Qualitätsanforderungen prüfen</li> <li>• auf Kundenwünsche eingehen</li> </ul>
<b>2.2 Fertigen von Umformteilen</b>	Der Lehrling ist in der Lage, Umformteile zu fertigen.	<b>Grundkenntnisse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herstellung von einfachen Umformteilen</li> <li>• Umformverfahren und dazu geeignete Betriebsmittel</li> <li>• Werkstoffveränderung bei Kalt- und Warmverformung</li> <li>• Betriebliches Qualitätsmanagement</li> </ul> <b>Fertigkeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fertigungsabläufe planen</li> <li>• Geeignete Werkstoffe und Profile auswählen</li> <li>• Biegen, Schmieden und Pressen durch Warm- und Kaltverformung</li> <li>• Kundenwünsche erfassen und darauf eingehen</li> </ul>



<b>2.3 Fertigen von Bauelementen durch Zerspanung</b>	Der Lehrling ist in der Lage, Bauelemente durch zerspanende Verfahren zu fertigen.	<p><b>Grundkenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zerspanungstechniken</li> <li>• Zerspanungsgrößen</li> </ul> <p><b>Fertigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lösungsvorschläge erarbeiten, bewerten und eine Auswahl treffen</li> <li>• Drehen, Fräsen, Bohren, Gewindeschneiden</li> <li>• Umweltgerechte Entsorgung von Werkstoffen und Hilfsstoffen berücksichtigen</li> </ul>
---	--	--

3. Lehrjahr		
Tätigkeiten	Kompetenzen	Grundkenntnisse und Fertigkeiten
<b>3.1 Fertigen von Metallbaukonstruktionen</b>	Der Lehrling ist in der Lage, Metallbaukonstruktionen zu fertigen.	<p><b>Grundkenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Oberflächenbehandlung und Korrosionsschutz</li> <li>• Schweißfolgepläne</li> <li>• Bautechnische Normen</li> <li>• Belastungsarten</li> <li>• Kostenberechnung</li> </ul> <p><b>Fertigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schweißnaht beurteilen</li> <li>• Prüfen und messen in den verschiedenen Fertigungsstufen</li> <li>• Zeichnungen aus verschiedenen Konstruktionsbereichen lesen</li> <li>• Bauteile und Baugruppen unterscheiden</li> <li>• Einwirkungen beschreiben und Bauteilbeanspruchungen ableiten</li> <li>• Bauteildimensionen bestimmen und Halbzeuge auswählen</li> <li>• Fertigungsabläufe planen und Fertigungsunterlagen unter Berücksichtigung von Festigkeits- und Fertigungsgesichtspunkten erstellen</li> <li>• Korrosionsschutzmaßnahmen bestimmen</li> </ul>





<p><b>3.2 Fertigen von komplexen Metallbauelementen</b></p>	<p>Der Lehrling ist in der Lage, komplexe Metallbauelemente zu fertigen.</p>	<p><b>Grundkenntnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktnormen, Ausführungsnormen</li> <li>• Halbzeuge und Normteile</li> <li>• Kostenberechnung unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit</li> <li>• Bauvorschriften</li> <li>• Transport und Montage</li> </ul> <p><b>Fertigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lösungsvorschläge erarbeiten, diskutieren und ihre Auswahl begründen</li> <li>• Kunden beraten</li> <li>• Konstruktionsmerkmale unter kosten-, werkstoff-, fertigungsspezifischen und ästhetischen Gesichtspunkten bestimmen</li> <li>• konstruktiven Abhängigkeiten und Besonderheiten planen und zeichnen</li> <li>• geeignete Halbzeuge und Normteile dimensionieren und auswählen</li> <li>• fertiges Metallbauelemente auf Funktion prüfen und beurteilen</li> <li>• Gesamt- und Teilfunktionen planen und Funktionsplan entwickeln</li> <li>• Anforderungs- und bauwerksbezogen die Befestigung der Konstruktion am Bauwerk planen</li> </ul>
---	--	---



4. Lehrjahr		
Tätigkeiten	Kompetenzen	Grundkenntnisse und Fertigkeiten
<b>4.1 Fertigen einer Baugruppe aus dem spezifischen Berufsfeld</b>	Der Lehrling ist in der Lage, eine Baugruppe aus dem spezifischen Berufsfeld zu fertigen.	<b>Grundkenntnisse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenwirken komplexer Arbeitstechniken</li> <li>• Innovative Fertigungsverfahren</li> <li>• Schnittstellen in der Zusammenarbeit mit anderen Gewerken</li> <li>• Zeit- und Kostenmanagement</li> </ul> <b>Fertigkeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstständiges Einholen von Informationen zu den verschiedenen Fremdmaterialien (Datenblätter)</li> <li>• Informationen zum Stand der Technik der anderen Gewerke einholen</li> <li>• Mit Zeit und Material verantwortungsvoll umgehen</li> <li>• Entscheidungen auf Basis von Kosten- und Zeitressourcen treffen</li> </ul>

## 5. Umfang der formalen Ausbildung

1.600 Stunden, davon

- > mindestens 1.200 Stunden Berufsschulunterricht
- > Die restlichen Stunden werden betriebsintern über den betrieblichen Ausbildungsrahmenplan abgedeckt.



## 6. Rahmenlehrplan

- > Die Ressorts für die deutsche und italienische Berufsbildung weisen die nachstehenden Tätigkeitsbereiche und entsprechenden, in der Berufsbildung einschlägigen Sachkenntnisse nach Arbeitsabläufen für das Berufsbild **Schlosser/Schlosserin** aus:

Tätigkeitsbereiche	Kompetenzen
<b>Den Arbeitsplatz einrichten sowie mit allen Beteiligten die Zusammenarbeit pflegen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Arbeitsplatz nach Vorschrift einrichten</li> <li>• Die geleisteten Arbeitsschritte dokumentieren</li> <li>• Mit den Arbeitskollegen eine gute Beziehung pflegen und im Team konstruktiv zusammenarbeiten</li> <li>• Mit der Bauleitung und dem Sicherheitsprecher zusammenarbeiten, Ansprüche sowie Anforderungen erheben und Lösungen vorschlagen</li> </ul>
<b>Arbeitsorganisation und Sicherheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Arbeitsgänge nach Projektvorgaben planen und die Ausführung der Arbeiten überwachen</li> <li>• Die erforderlichen Werkzeuge bestimmen und bereitstellen</li> <li>• Den Arbeitsplatz sauber halten und die Abfälle den Vorschriften entsprechend entsorgen</li> <li>• Maschinen und Werkzeuge unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen einsetzen</li> </ul>
<b>Herstellen von Produkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauelemente mit handgeführten Werkzeugen und Maschinen fertigen</li> <li>• Bauelemente durch Zerspanung herstellen</li> <li>• Bauelemente aus Blechen für die Anlagen- und Konstruktionstechnik herstellen</li> <li>• Bauteile durch maschinelle Trenn- und Umformverfahren herstellen</li> </ul>
<b>Herstellen, montieren und demontieren von Baugruppen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Baugruppen aus Rohren und Profilen herstellen und montieren</li> <li>• Baugruppen demontieren</li> <li>• Bauelemente der Konstruktions- und Anlagentechnik vor- und nachbereiten sowie transportieren</li> <li>• Komplexe Metallbaukonstruktionen fertigen</li> </ul>

Die weitere Aufgliederung der Kompetenzen und der dazugehörenden Fertigkeiten und Grundkenntnisse, so wie von den Rahmenrichtlinien vorgesehen (Beschluss der Landesregierung vom 16.07.2012, Nr. 1095), wird von der deutschen beziehungsweise der italienischen Berufsbildung gemäß ihren didaktischen Konzepten vorgenommen: in der deutschen Berufsbildung im Rahmen des Lernfeldkonzeptes, in der italienischen Berufsbildung im Rahmen von Modulen.

Über die berufsfachlichen Kompetenzen hinaus, die für die einzelnen Lehrberufe vorgesehen sind, wird die Entwicklung der staatsbürgerlichen und der für das lebenslange Lernen maßgeblichen Schlüsselkompetenzen gewährleistet (Ministerialdekret 139/2007).